

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen
am Donnerstag, den 04.03.2021, um 17:00 Uhr
in der Aula der Grundschule Ankum
(SGFWT/034/2021)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Koop, Johannes

Mitglieder
Droste, Agnes in Vertretung für Kosmann, Günther
Frerker, Markus
Johanning, Michael
Krusche, Manfred
Menke, Klaus
Middelschulte, Elisabeth
Raming, Dirk
Revermann, Markus in Vertretung für von der Haar, Frank
Uphoff, Gerd
Wiewel, Franz

von der Verwaltung
Güttler, Andreas
Heyer, Jürgen
Wernke, Michael

Protokollführer/in
Splinter, Yamela

Gäste
Glasmeyer, Sonja anwesend von 17:45 bis 18:20 Uhr
Schlüwe, Katja anwesend ab 17:45 Uhr

Presse
Schmitz, Martin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Kosmann, Günther
von der Haar, Frank

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Koop eröffnet um 17:00 Uhr die heutige Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Ferner fragt er an, ob zu der Aufstellung der Tagesordnung Einwände erhoben werden. Ratsfrau Middelschulte stellt daraufhin den Antrag, die Tagesordnung um einen Punkt entsprechend einem Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 25.02.2021 zur Thematik „Rückkauf eines Grundstückes durch die Stadt Bersenbrück zur Erstellung des neuen Bauhofes“ zu erweitern. Vorsitzender Koop erläutert hierzu, dass der Antrag, wenn überhaupt nur im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden kann, weil über vertrauliche Zahlen gesprochen werden müsste. Samtgemeindebürgermeister Wernke ergänzt diese Ausführung dahingehend, dass ein Verkauf bzw. Rückkauf einer städtischen Fläche im Rat der Stadt Bersenbrück zu behandeln ist und nicht durch einen Ausschuss der Samtgemeinde beraten und im Samtgemeinderat entschieden werden kann. Zudem befindet sich die Samtgemeinde in einem laufenden Vergabeverfahren für den neuen Bauhof, durch das die Beratung dieser Angelegenheit berührt würde, wodurch das ganze Verfahren und eine Vergabe scheitern könnten. Nach kurzer weiterer Beratung sind sich die Ausschussmitglieder einig, den Antrag nicht in der heutigen Sitzung zu beraten.

Die Tagesordnung wird daraufhin in vorliegender Form festgestellt.

2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 30.11.2020 Vorlage: 2384/2021

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Wortmeldungen, falls gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2020 Bedenken erhoben werden.

Nachdem hierzu keine Wortmeldungen vorliegen, wird der öffentliche Teil der Niederschrift einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

3. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 2369/2021

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und teilt dazu mit, dass der Stellenplan bereits Gegenstand der letzten nicht öffentlichen Samtgemeinderatssitzung gewesen ist und dort eine Präsentation und Besprechung stattgefunden hat. Alle Ausschussmitglieder, mit Ausnahme von Ratsmitglied Johanning, haben an dieser Sitzung teilgenommen, so dass auf eine erneute Präsentation an dieser Stelle verzichtet wird. Ratsherr Johanning stimmt dieser Vorgehensweise zu.

Der Erste Samtgemeinderat Herr Güttler weist darauf hin, dass die Samtgemeinde Bersenbrück insbesondere bedingt durch die kommunalen Kindertagestätten insgesamt so viele Angestellte beschäftigt, wie die Samtgemeinden Artland, Fürstenau und Neuenkirchen zusammen. Dadurch sei schon der Verwaltungsaufwand im Bereich der Personalverwaltung mittlerweile enorm.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021 wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.“

4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 2386/2021

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert, dass auch dieser Punkt bereits in der letzten nicht öffentlichen Samtgemeinderatssitzung besprochen worden ist. Er fragt, ob es darüber hinaus noch weiteren Diskussionsbedarf an dieser Stelle gebe.

Ratsherr Uphoff fragt noch einmal nach, ob das Defizit von 100.000,00 € notwendig ist oder ob es noch Einsparmöglichkeiten gibt. Samtgemeindebürgermeister Wernke erläutert dazu, dass man mit reellen Zahlen gerechnet habe und die tatsächliche Lage sich in diesen Zahlen widerspiegle. Sicherlich hätte man noch an der einen oder anderen Stelle weitere Kürzungen vornehmen können, was aber das Risiko in sich berge, dass die Ansätze dann teilweise überschritten würden. Daher habe man nach eingehender verwaltungsinterner Beratung und teilweise deutlichen Kürzungen nun das vorliegende Zahlenwerk in die Beratung gegeben. Weitere Änderungen sollten daher möglichst nicht mehr erfolgen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Haushaltssatzung sowie der Haushaltsplan mit Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2021 werden zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.“

5. Priorisierung von Investitionsmaßnahmen und größeren Unterhaltungsmaßnahmen zum Haushaltsplan 2021
Vorlage: 2387/2021

Dieser Tagesordnungspunkt ist auch bereits in der Samtgemeinderatssitzung erläutert worden, und es wird ohne weitere Aussprache einstimmig folgender Beschluss gefasst:

„Die Prioritätenliste als Anlage zum Haushaltsplan 2021 wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen“

6. Aufnahme eines Kredites in Höhe von 930.000,00 € (Neuverschuldung)
Vorlage: 2333/2021

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert ihn anhand der Vorlage und trägt auf Bitte des Ausschusses die aufgeführten Kreditkonditionen für die Aufnahme des Kredites vor.

Die Aufnahme des Kredites in Höhe von 930.000,00 € wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

7. Gründung einer Bürgerstiftung
Vorlage: 2391/2021

Der Ausschussvorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert den bisherigen Sachstand anhand der Vorlage. Er ergänzt hierzu, dass die Bürgerstiftung mit einem relativ geringen Verwaltungsaufwand auskommen wird, so dass kein zusätzliches Personal in der Kämmerei hierfür benötigt wird.

Ratsherr Menke gibt an dieser Stelle zu Protokoll, dass er sich bei der Abstimmung enthalten wird, weil die Kreissparkasse Bersenbrück als sein Arbeitgeber auch der Stiftergemeinschaft angehört.

Ratsfrau Middelschulte gibt zu bedenken, dass der Name der Stiftung missverständlich sein könnte. So würde der Eindruck erweckt, dass die Stiftung durch Bürger gegründet worden sei, sie aber in Realität durch die Kommune gegründet werde. Zudem stellt sie

die Frage, ob ein Kreditinstitut zwingend notwendig ist in der Stiftergemeinschaft. Ratsherr Uphoff erläutert, dass eine Beteiligung eines Kreditinstitutes unabdingbar für eine Stiftung sei. Man muss die Finanzen entsprechend absichern, und nur ein Kreditinstitut verfügt über die Erfahrungen und Ressourcen, dies vollumfänglich zu gewährleisten.

Zum Thema Namensgebung der Stiftung entsteht eine rege Diskussion unter den Ausschussmitgliedern. Man ist sich einig, dass die Errichtung der Stiftung erfolgen und lediglich der Name überdacht werden soll. Man einigt sich auf den Vorschlag „Bürgerstiftung in der Samtgemeinde Bersenbrück“.

Ergänzend hierzu regt Ratsherr Raming an, in § 8 Nr. 2 der Errichtungsurkunde folgenden Zusatz aufzunehmen: „Eine Vertretung erfolgt durch eine vom jeweiligen Rat zu benennende Person.“ Auch hierüber herrscht Einigkeit, da die jeweilige Gemeinde so auch Personen außerhalb des Rates in den Stiftungsrat entsenden kann.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor, und so wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

„Der Beschluss über die Gründung einer Bürgerstiftung in der Samtgemeinde Bersenbrück wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.“

8. Bericht der Verwaltung

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt dem Ersten Samtgemeinderat Güttler das Wort. Dieser teilt mit, dass es über die vorliegende Tagesordnung hinaus keine weiteren Berichte aus der Verwaltung gibt.

9. Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge oder Anfragen vor.

10. Einwohnerfragestunde

Da keine Fragen durch Einwohner vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende Koop daraufhin um 17:42 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung, bedankt sich für die Mitarbeit und bittet darum die Nicht-Öffentlichkeit herzustellen.

Ausschussvorsitzende(r)

Samtgemeindebürgermeister

Fachdienstleiter(in)

Protokollführer(in)